



Kreisstadt Erbach

Abt. 3 Finanzverwaltung

# BETEILIGUNGSBERICHT

2020

<b>1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht</b> .....	2
1.1. Gesetzliche Grundlagen .....	2
1.2. Mindestangaben .....	2
<b>2. Beteiligungen</b> .....	3
2.1. Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO .....	3
2.2. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen .....	3
<b>3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform</b> .....	4
3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH .....	4
3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH .....	7
<b>4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform</b> .....	4
4.1. Wasserversorgung Erbach AöR.....	10
4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling.....	13
4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis.....	17

## **1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht**

### **1.1 Gesetzliche Grundlagen**

Grundlage für den Beteiligungsbericht ist § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO). Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung sind die hessischen Kommunen einmal jährlich verpflichtet, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit über ihre Beteiligungen zu informieren. In diesem Beteiligungsbericht sind verpflichtend alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts aufzuführen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht ist in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Außerdem sind die Einwohner der Kreisstadt Erbach über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Weise zu informieren und haben das Recht, den Beteiligungsbericht einzusehen.

### **1.2 Mindestangaben**

Nach § 123a Abs. 2 HGO hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligung des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes durch die Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes
- die Ertragslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt für das Unternehmen gem. § 121 Abs. 1 HGO, danach ist die Betätigung zulässig, wenn
  - der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
  - die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
  - der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

## 2. Beteiligungen

### 2.1 Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO

Folgende Gesellschaften, an denen die Kreisstadt Erbach unmittelbar beteiligt ist, sind entsprechend der Regelungen des § 123a HGO verpflichtend im Beteiligungsbericht aufzuführen:

- **Stadtentwicklung Erbach GmbH**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 40%)

Weitere privatrechtliche Beteiligungen, an denen die Stadt Erbach unmittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach (GBGE)	3,52
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	0,25
Volksband Odenwald	>0,01
Energiegenossenschaft Odenwald	>0,01

### 2.2 Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Kein Pflichtbestandteil des Beteiligungsberichtes sind Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform oder Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Aufgrund der finanziellen Bedeutung für die Stadt wird im Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis folgende weitere unmittelbare Beteiligung dargestellt:

- **Wasserversorgung Erbach AöR**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Abwasserverband Mittlere Mümling**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 42,6%)
- **Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 28%)

Weitere öffentlich-rechtliche Beteiligungen, an denen die Stadt Erbach unmittelbar und mittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
<b>Unmittelbare Beteiligung</b>	
Wasserverband Mümling	17,97
Müllabfuhrzweckverband Odenwald	13,50
Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis	>0,01
ekom21 - KGRZ Hessen	>0,01
<b>Mittelbare Beteiligung</b>	
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH Durch den Abwasserverband Mittlere Mümling (Einstellung des Betriebes zum 31.12.2020)	6,39
UPhO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH	9,56

### **3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform**

#### **3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH**

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

#### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

#### **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Martin La Meir

##### Aufsichtsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub  
Stadtverordneter Gernot Schwinn  
Stadtverordneter Alexander Heckmann  
Stadtverordneter Erich Petersik  
Stadtverordneter Jürgen Reiter  
Stadtverordneter Jürgen Müller  
Stadtverordneter Klaus Hermann  
Stadtverordneter Bernhard Röck

Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge.

#### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und Betrieb des Sportparks in Erbach beauftragt. Im Jahr 2009 kam der Neubau und Betrieb des Sportplatzes Günterfürst dazu. Weitere

Aufträge zur Umsetzung dem Gesellschaftszweck entsprechende Projekte wurden nicht erteilt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 76 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 10,5 % (Vorjahr rd. 8,0 %). Maßgeblich für die Reduzierung der Bilanzsumme ist die Minderung des Anlagevermögens durch die jährliche Abschreibung (82 T€), sowie der Darlehenstilgung (70 T€).

AKTIVA			PASSIVA		
	2020	2019		2020	2019
Anlagevermögen	580.303,20	662.689,20	Eigenkapital	68.483,08	58.056,00
Umlaufvermögen	71.592,60	64.397,37	Sonderposten mit Rücklageanteil	84.525,00	99.225,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.167,39	Rückstellungen	16.800,00	16.800,00
			Verbindlichkeiten	482.087,72	554.172,96
<b>Bilanzsumme</b>	<b>651.895,80</b>	<b>728.253,96</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>651.895,80</b>	<b>728.253,96</b>

Das Wirtschaftsjahr war vom Betrieb der Sportstätten geprägt. Die Nutzung erfolgt hauptsächlich durch örtliche Vereine und Schulen. Größere Anschaffungen wurden nicht getätigt, somit wurden auch keine neuen Darlehen aufgenommen.

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. 45 T€ ab. Rund 82 % der Erträge resultieren aus Nutzungsentgelten für die Sportstätten. Dagegen können rund 66 % der Aufwendungen den Abschreibungen zugerechnet werden.

	2020	2019
Umsatzerlöse	67.687,97	67.275,78
sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	14.700,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>82.387,97</b>	<b>81.975,78</b>
Abschreibungen	82.386,00	83.677,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	24.202,22	31.425,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.125,00	11.625,00
sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>116.713,22</b>	<b>126.728,11</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-34.325,25</b>	<b>-44.752,33</b>

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden die Sportstätten vollständig genutzt. Die Kostendeckung liegt bei 70,6 % (Vorjahr 64,7 %). Kostendeckende Nutzungsentgelten sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Zum Ausgleich des Fehlbetrages leistet die Gesellschafterin Zuschüsse in das Eigenkapital.

### Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Zum Ausgleich des Fehlbetrages hat die Stadt im Wirtschaftsjahr 2020 Zuschüsse in Höhe von 44.752,33 EUR (Vorjahr 29.675,00 EUR) in das Eigenkapital geleistet. Der Gesamtbetrag der geleisteten Zuschüsse erhöht sich auf 621.856,34 EUR.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Im Wirtschaftsjahr 2020 erhöht sich der Beteiligungswert der Gesellschaft bei der Gesellschafterin um 44.752,33 EUR. Gleichzeitig ist die Beteiligung bei der Gesellschafterin um den erwirtschafteten Verlust von 34.325,25 EUR abzuschreiben. Kurz- und mittelfristig ist mit weiteren Fehlbeträgen seitens der Gesellschaft zu rechnen, welche sich im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gesellschafterin negativ auswirken.

**Kreditaufnahmen**

Für die Baumaßnahmen „Sportpark Erbach“ und „Sportplatz Günterfürst“ wurde je ein Darlehen bei der Gesellschafterin aufgenommen. Die Darlehen haben eine Restlaufzeit von 7 bzw. 5,5 Jahren und einer jährlichen Tilgung von 50 TEUR bzw. 20 TEUR.

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach beschließt jährlich den im Wirtschaftsplan der Stadtentwicklung Erbach GmbH ausgewiesenen Fehlbetrag durch Zuschüsse in das Eigenkapital der Gesellschaft auszugleichen. Weitere Sicherheiten werden nicht gewährt.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Da sich die Stadtentwicklung Erbach GmbH derzeit lediglich um den Betrieb der Sportstätten kümmert ist eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

### **3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach GmbH**

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14. Oktober 2006 gegründet.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Förderung von Kunst und Kultur. Hierzu betreibt die Gesellschaft das Schloss Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums.

#### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach und die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH sind mit jeweils 40 % und das Land Hessen mit 20 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

#### **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Detlef Kuhn

##### Aufsichtsrat:

Staatssekretärin Ayse Asar, Land Hessen  
Ministerialrätin Marianne Willems, Land Hessen  
Bürgermeister Dr. Peter Traub, Stadt Erbach  
Erster Stadtrat Erwin Giess, Stadt Erbach  
Landrat Frank Matiaske, OREG  
Geschäftsführer Marius Schwabe, OREG

Bezüglich der Angabe der Geschäftsführerbezüge nimmt die Gesellschaft die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch

#### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Zum Betrieb der Gesellschaft zählen die Vermittlung und Bewahrung der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums, kulturelle Veranstaltungen und museumspädagogische Tätigkeiten. Ferner zählen hierzu die Sicherstellung der Öffnungszeiten und des unmittelbaren Zugangs zu den Museumsräumen, die Organisation und Durchführung von Führungen und die Vermittlung der Bestände und ihrer Geschichte gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.



### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 24,1 % (Vorjahr rd. 23,3 %). Maßgeblich für die Verringerung der Bilanzsumme ist der Abgang an Flüssigen Mitteln (25 T€), sowie der Rückstellungen (7 T€).

AKTIVA			PASSIVA		
	2020	2019		2020	2019
Anlagevermögen	23.452,96	7.194,00	Eigenkapital	48.687,51	48.687,51
Umlaufvermögen	176.199,34	201.079,04	Rückstellungen	30.936,12	37.502,69
Rechnungsabgrenzungsposten	2.256,27	1.144,58	Verbindlichkeiten	122.284,94	123.227,42
<b>Bilanzsumme</b>	<b>201.908,57</b>	<b>209.417,62</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>201.908,57</b>	<b>209.417,62</b>

Die Finanzierung des Unternehmens wird hauptsächlich durch Zuschüsse für den laufenden Betrieb durch das Land Hessen gewährleistet. Dadurch bleibt das Eigenkapital unverändert.

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Ergebnis von 0 T€ ab. Rund 69 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Gesellschafter. Dagegen können rund 57 % der Aufwendungen den Personalkosten zugerechnet werden.

	2020	2019
Umsatzerlöse	91.038,96	187.545,39
sonstige betriebliche Erträge	480.377,73	418.507,17
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3,44
<b>Summe Erträge</b>	<b>571.416,69</b>	<b>606.056,00</b>
Materialaufwendungen	37.200,20	59.910,46
Personalaufwendungen	337.362,70	343.528,08
Abschreibungen	17.354,69	4.194,41
sonstige betriebliche Aufwendungen	179.353,28	198.423,05
Sonstige Steuern	145,82	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>571.416,69</b>	<b>606.056,00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Im Wirtschaftsjahr 2020 waren die Besucherzahlen im Schloss Erbach rückläufig, dadurch reduzierten sich die Erträge aus Ticketverkäufen. Die Eintrittspreise blieben gegenüber dem Vorjahr konstant.

### Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es werden keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital der Gesellschaft vorgenommen.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Mit dem Konsortialvertrag, zuletzt geändert am 27. Januar 2016, hat sich die Stadt Erbach zur Einbringung von Sach- oder Geldleistungen pro Jahr von 15 TEUR verpflichtet. Die jährliche Geldleistung beträgt 6 TEUR, der restliche Betrag wird in Form von Sachleistungen erbracht, welche über die Innere Leistungsverrechnung der Gesellschaft zugerechnet wird. Weiterhin ist jährlich ein finanzieller Beitrag in Höhe von 60 TEUR für den Betrieb des Deutschen Elfenbeinmuseums zu leisten.

**Kreditaufnahmen**

Die Gesellschaft hat keine Kredite aufgenommen.

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadt Erbach gewährt der Gesellschaft keine Sicherheiten.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

#### **4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform**

##### **4.1. Wasserversorgung Erbach AöR**

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 3. April 2014 gegründet.

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Versorgung des Stadtgebietes der Kreisstadt Erbach mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG).

##### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

##### **Besetzung der Organe**

###### Vorstand:

Dipl.-Ing. Martin La Meir, technischer Vorstand  
Volker Heilmann, kaufmännischer Vorstand

###### Verwaltungsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub (Vorsitzender)  
Stadtverordneter Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender)  
Stadtverordneter Erich Petersik (2. stellv. Vorsitzender)  
Stadtverordneter Bernd Pfau  
Stadtverordneter Jürgen Reiter  
Stadtverordneter Jürgen Müller  
Stadtverordneter Herbert Walther  
Stadtverordneter Klaus Hermann

Der Vorstand hat für seine Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2020 Bezüge in Höhe von 20,4 TEUR erhalten.

##### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist an keinem Unternehmen beteiligt.

##### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Wasserversorgung Erbach AöR hat nach anfänglichem Organisationsaufbau die Wasserversorgung des Stadtgebietes der Stadt Erbach am 1. Januar 2015 übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 174 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 0,4 % (Vorjahr rd. 0,4 %). Maßgeblich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist der Zugang zum Anlagevermögen durch Baumaßnahmen (390 T€), sowie der Darlehensaufnahme (1.421 T€).

AKTIVA			PASSIVA		
	2020	2019		2020	2019
Anlagevermögen	6.129.322,98	5.934.571,79	Eigenkapital	24.166,40	23.064,79
Umlaufvermögen	103.128,20	123.355,84	Rückstellungen	184.498,08	396.272,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	285,83	Verbindlichkeiten	6.023.786,70	5.638.876,21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.232.451,18</b>	<b>6.058.213,46</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.232.451,18</b>	<b>6.058.213,46</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Überschuss von rd. 1,1 T€ ab. Rund 99,8 % der Erträge resultieren aus Wassergebühren und Zählermieten. Dagegen können rund 32,3 % der Aufwendungen den Personalkosten und rund 51,3 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	2020	2019
Umsatzerlöse	1.823.170,27	1.633.537,09
sonstige betriebliche Erträge	3.527,87	3.383,70
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86,00	433,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.826.784,14</b>	<b>1.637.353,79</b>
Materialaufwand	127.207,43	134.774,27
Personalaufwand	589.174,73	549.402,98
Abschreibungen	195.438,39	199.914,06
sonstige betriebliche Aufwendungen	809.976,65	644.097,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.744,56	102.949,99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.400,00	1.036,00
sonstige Steuern	2.540,77	3.528,77
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.825.682,53</b>	<b>1.635.703,34</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.101,61</b>	<b>1.650,45</b>

Die Wassergebühren wurden im Wirtschaftsjahr 2020 mittels Gebührenkalkulation festgesetzt. Der Wasserverbrauch hat sich gegenüber der Kalkulation leicht erhöht. Das Personal wurde um 1 Beschäftigten auf insgesamt 12 Beschäftigten erhöht.

### Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Stadt Erbach aus dem Kapital der Wasserversorgung Erbach AöR.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die Stadt Erbach erhebt im Namen und auf Rechnung der Wasserversorgung Erbach AöR die Wasser- und Zählergebühren. Einzahlungen aus diesen Gebühren werden monatlich an die Wasserversorgung Erbach AöR weitergeleitet. Angefallene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung sowie Personalkosten werden komplett von der Wasserversorgung Erbach AöR erstattet.

### **Kreditaufnahmen**

Zur Finanzierung der im Bau befindlichen Anlagen hat die Wasserversorgung Erbach AöR im Wirtschaftsjahr 2019 Kredite in Höhe von 1.420.579,19 € aufgenommen. Dadurch erhöhen sich die Kreditverbindlichkeiten auf rund 6,8 Mio. EUR.

### **Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Von der Stadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

#### **4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling**

Der Abwasserverband Mittlere Mümling wurde 1963 als Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband) gegründet.

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Entsorgung der Abwässer der Kernstädte Beerfelden (Oberzent), Michelstadt und Erbach, sowie deren in der Satzung des Verbandes benannten Stadtteilen.

##### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist mit 42,6 %, die Stadt Michelstadt mit 46,0 % und die Stadt Oberzent mit 11,4 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 3.000.000,00 EUR.

##### **Besetzung der Organe**

###### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gunnar Krannich

###### Verbandsvorstand:

Bürgermeister Stephan Kelbert, Michelstadt (Verbandsvorsteher)  
Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach (stellv. Verbandsvorsteher)  
Bürgermeister Christian Kehrer, Oberzent

###### Verbandsversammlung:

Verbandsgemeinde Michelstadt

Frank Diefenbach  
Jutta Emig  
Monika Fuhrig  
Sandra Funken  
Alexander Hahn  
Andreas Klar  
Andreas Kräuter  
Thomas Kurz  
Hans Laudenberger  
Rainer Raßloff  
Natalie Rauch  
Reiner Reubold  
Thomas Promny  
Rüdiger von Lutzau  
Georg Walther

Verbandsgemeinde Erbach

Rudolf Burjanko  
Klaus Herrmann

Jürgen Müller  
 Andreas Olt  
 Erich Petersik  
 Horst Pilger  
 Jürgen Reiter  
 Gernot Schwinn  
 Fred Schwöbel  
 Hertha Stroth  
 Klaus-Peter Trumpfheller  
 Herbert Walther

#### Verbandsgemeinde Oberzent

Walter Gerbig  
 Konrad Helm  
 Andrea Heß-Kraus  
 Thomas Väth

Der Vorstand hat für seine Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2020 Bezüge in Höhe von 906 EUR erhalten.

#### Beteiligungen des Unternehmens

Der Abwasserverband Mittlere Mümling ist mit 15 % am Stammkapital der Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH (OWAS) beteiligt. Die OWAS hat ihren Geschäftsbetrieb zum 31.12.2020 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2020 hat der Abwasserverband Mittlere Mümling zudem eine Beteiligung in Höhe von 22,44 % an der UPHO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH (Gründung 2020) erworben.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Abwasserverband Mittlere Mümling hat nach der Auflösung des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Erbach deren Anlagen sowie den Betrieb übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 253 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 52 % (Vorjahr rd. 52 %). Maßgeblich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist der Zugang zum Anlagevermögen durch Baumaßnahmen (2,3 Mio. €), sowie der Darlehensaufnahme (1,5 Mio. €).

<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>		
	<u>2020</u>	<u>2019</u>		<u>2020</u>	<u>2019</u>
Anlagevermögen	39.859.320,95	40.004.025,23	Eigenkapital	20.851.120,55	20.988.237,31
Umlaufvermögen	532.792,89	134.808,31	Empfangene Zuschüsse	12.381.457,50	13.253.499,50
			Rückstellungen	278.556,76	160.295,55
			Verbindlichkeiten	6.880.979,03	5.756.801,18
<b>Bilanzsumme</b>	<b>40.392.113,84</b>	<b>40.138.833,54</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>40.392.113,84</b>	<b>40.158.833,54</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. 117 T€ ab. Rund 78 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsgemeinden (Verbandsumlage, Erlöse Betriebsführung). Dagegen können rund 37 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 46 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	2020	2019
Umsatzerlöse	5.276.025,34	4.902.167,23
andere akivierte Eigenleistungen	101.685,20	81.309,72
sonstige betriebliche Erträge	920.147,25	999.202,02
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.262,62
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.297.857,79</b>	<b>5.983.941,59</b>
Materialaufw and	2.703.901,25	2.560.318,74
Personalaufw and	977.577,42	871.290,83
Abschreibungen	2.400.984,18	2.331.779,59
sonstige betriebliche Aufw endungen	276.007,58	286.316,80
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	54.987,13	42.860,23
sonstige Steuern	1.516,99	1.834,99
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.414.974,55</b>	<b>6.094.401,18</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-117.116,76</b>	<b>-110.459,59</b>

Der Verband erhebt zur Finanzierung des laufenden Betriebs von den Verbandsgemeinden jährlich eine Umlage, basierend auf dem Wirtschaftsplan.

### Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Stadt Erbach aus dem Kapital des Abwasserverbandes Mittlere Mümling.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Verband erhebt für die Finanzierung des Wirtschaftsjahres eine Verbandsumlage. Die Stadt Erbach trägt davon 42,6 %. Ferner sind für die vom Verband hergestellten Abwasseranlagen Betriebsführungskosten zu entrichten.

### Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung der Investitionen hat der Abwasserverband Mittlere Mümling im Wirtschaftsjahr 2019 Kredite in Höhe von 1.500 TEUR aufgenommen. Dadurch erhöhen sich die Kreditverbindlichkeiten auf rund 6,4 Mio. EUR.

### Von der Stadt gewährte Sicherheiten

Von der Stadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

### Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.



### 4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis wurde am 3. April 2003 rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Errichtung und Unterhaltung eines Hallenbades einschließlich Vornahme evtl. notwendig werdender Umbauten und Erweiterungsbauten sowie der Betrieb der Anlage.

#### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist mit 28 %, die Stadt Michelstadt mit 40 % und der Odenwaldkreis mit 32 % an der Gesellschaft beteiligt.

#### **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Amtsrat Rolf Maul, kaufmännische Geschäftsführung  
Dipl. Ing. Gunnar Krannich, technische Geschäftsführung

##### Verbandsvorstand:

Bürgermeister Stephan Kelbert, Michelstadt (Verbandsvorsitzender)  
Erster Beigeordneter Oliver Grobeis, Odenwaldkreis (stellv. Verbandsvorsitzender)  
Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach

##### Verbandsversammlung:

##### Odenwaldkreis

Rekha Krings  
Eva Heldmann  
Sandra Funken  
Michael Gänssle  
Stephan Krieger

##### Michelstadt

Andreas Klar  
Carola Ehlers  
PD Dr. Andreas Untergasser  
Georg Walther  
Tim Koch

##### Erbach

Bernd Pfau  
Otto Ihrig  
Jürgen Reiter  
Inge Mertinkat

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

### Beteiligungen des Unternehmens

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis ist an keinem Unternehmen beteiligt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Hallenbad wurde grundhaft saniert. Mit Wiederinbetriebnahme im März 2017 wurde ein neues Betreibermodell eingesetzt, der Pachtvertrag mit dem bisherigen Hallenbadbetreiber wurde gekündigt und durch Fachpersonal der Städte Michelstadt und Erbach ersetzt. Die Sauna und die Cafeteria waren im Wirtschaftsjahr noch nicht wieder verpachtet.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 270 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 10,7 % (Vorjahr rd. 9,6 %). Maßgeblich für die Reduzierung der Bilanzsumme sind die Abschreibungen (358 T€), sowie die Darlehenstilgung (299 T€).

AKTIVA	2020	2019	PASSIVA	2020	2019
Anlagevermögen	5.903.802,28	6.221.879,56	Eigenkapital	718.409,82	670.535,61
Umlaufvermögen	804.440,85	756.707,35	Sonderposten m. Rücklageanteil	688.044,94	737.548,94
			Rückstellungen	46.506,47	49.957,42
			Verbindlichkeiten	5.255.281,90	5.520.544,94
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.708.243,13</b>	<b>6.978.586,91</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.708.243,13</b>	<b>6.978.586,91</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Überschuss von 48 TEUR ab. Rund 79 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsmitglieder. Dagegen können rund 47 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 43 % den Unterhaltungskosten zugerechnet werden.

	2020	2019
Umsatzerlöse	708.837,28	733.108,09
sonstige betriebliche Erträge	104.469,61	47.954,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>813.306,89</b>	<b>781.062,09</b>
Materialaufwendungen	276.836,21	320.476,63
Personalaufwendungen	6.218,60	6.223,50
Abschreibungen	357.951,52	345.679,08
sonstige betriebliche Aufwendungen	54.580,52	58.055,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.845,83	74.892,63
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>765.432,68</b>	<b>805.326,88</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>47.874,21</b>	<b>-24.264,79</b>

Im Wirtschaftsjahr 2020 fielen die Erträge aus Eintrittsgeldern geringer aus als erwartet. Die Bereiche Sauna und Cafeteria führten ebenfalls zu Ertragseinbußen, da diese im Wirtschaftsjahr 2020 nicht neu verpachtet waren.

### **Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt**

Es werden keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital des Verbandes vorgenommen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Der Verband erhebt zur Finanzierung eine Verbandsumlage von der die Stadt Erbach 28 % trägt. Mit Grundsatzbeschluss der Verbandsversammlung am 19. Dezember 2016 wurde eine Sonderumlage zur Verlustabdeckung ab dem Wirtschaftsjahr 2018 für 20 Jahre (rund 11 TEUR pro Jahr) beschlossen.

### **Kreditaufnahmen**

Der Verband hat im Wirtschaftsjahr 2020 Kredite in Höhe von 50 TEUR aufgenommen.

### **Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadt Erbach gewährt dem Verband keine Sicherheiten.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

Erbach, 05.05.2022

---

Dr. Peter Traub, Bürgermeister